

News von Oktober 2016 zum Zukunftsprojekt "Kompetenzen anerkennen"

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung vom 21. Oktober 2016

Wie können wir die beruflich oder privat erworbenen Kompetenzen für die Karriere oder eine weiterführende Ausbildung anerkennen? Am 21. Oktober diskutierten 60 Akteure aus der DG über ein mögliches Anerkennungssystem.

Ziel der Veranstaltung am 21. Oktober war, alle betroffenen Akteure in der Deutschsprachigen Gemeinschaft über bestehende Anerkennungsansätze von bereits erworbenen Kompetenzen in der DG zu informieren, unterschiedliche Anerkennungssysteme im In- und Ausland vorzustellen und die Diskussion zwischen den Schlüsselakteuren aus der DG anzuregen.

Das transversale Thema hat insgesamt 60 Vertreter/innen aus den unterschiedlichsten Bildungssegmenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft zusammen kommen lassen. Auch Gewerkschaften und Arbeitgeber waren dabei.

Nach der Einführung von Bildungsminister Harald Mollers und dem Inputreferat eines internationalen Beraters folgten 4 Kurzreferate über die Anerkennungssysteme der Nachbarregionen.

Anschließend präsentierte die Leiterin des Projektes in der DG, Christina Schimanski eine Bestandsanalyse über die bestehenden Anerkennungsansätze in der DG. Ihr Fazit: es gibt bereits zahlreiche Ansätze in der DG, es fehle aber noch an Standardisierung, Systematisierung und Transparenz.

Im Nachmittag wurde ein interessantes Best-Practice aus Österreich vorgestellt.

Mit all diesen Inputs im Gepäck erhielten die Teilnehmer dann die Gelegenheit sich in moderierten Kleingruppen auszutauschen. Jede Arbeitsgruppe bearbeitete 5 Leitfragen, die darauf abzielten herauszufinden, wie das künftige Anerkennungsmodell in der DG aussehen könnte und was bei der Konzipierung berücksichtigt werden müsse.

So lauteten die Kernaussagen:

- 1) Zahlreiche spezifische Zielgruppen wurden genannt, jedoch kehrte immer wieder die Aussage zurück, dass sich das Anerkennungssystem der DG an alle erwachsenen Bürger der DG richten sollte, die ihre Kompetenzen in Richtung eines anerkannten Diploms/Zertifikats/Teilzertifikats anerkennen lassen möchten.
- 2) Bei den Fragen rund um die Berufe/Sektoren, die sich für ein Anerkennungssystem am ehesten eignen würden, wurden mehrfach Berufe genannt, bei denen es um die Betreuung von Menschen geht; sowie Handwerks- und Hilfsberufe.
- 3) Bei der Einführung eines Anerkennungssystems in der DG sollte(n)
 - die Schlüsselakteure der DG zusammenarbeiten,
 - die Unternehmen und die Gewerkschaften bei der Erarbeitung hinzugezogen werden,
 - eine angemessene Beratung und Begleitung der Kandidaten gewährleistet werden,

- niederschwellige Methoden angewandt werden
- die Anerkennung zu Diplomen und Zertifikaten führen, die bereits eine Anerkennung in der Bildungs- und Arbeitswelt genießen (auch euregional)
- die Kleinheit der DG berücksichtigt werden und deshalb auch Kooperationen mit Nachbarregionen in Betracht gezogen werden,
- bestehende Ansätze berücksichtigt werden,
- Qualitätskriterien geschaffen und eingehalten werden,
- die Finanzierung und der rechtliche Rahmen gesichert werden,
- die Sichtbarkeit des Systems gewährleistet werden.

2017 wird sich eine Steuergruppe mit der Ausarbeitung eines Konzeptes befassen.

Präsentationen s. Downloads